

Kompetenzbereich: I.

Pflegeprozesse und Pflegediagnostik mit gestalten.

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Pflegeprozess					
	Neuaufnahme eines pflegebedürftigen Menschen				
	Ein Stammbblatt ausfüllen				
	Interkulturelle Anamnese				
	Manuelle Dokumentation				
	EDV-gestützte Dokumentation				
	Leistungen eintragen und abzeichnen				
	Einen Pflegebericht schreiben				

Pflegemaßnahmen rund ums Betten					
	Betten bedienen				
	Betten richten				
	Betten beziehen (bei bettlägerigen Menschen)				

Maßnahmen der Körperpflege					
	An- und Auskleiden unterstützen				
	Nagelpflege unterstützen/übernehmen				
	Anziehhilfen nutzen				
	Zahnpflege/Zahnprothesenpflege				
	Augenpflege				
	Umgang mit Hilfsmitteln:				
	Brille				
	Kontaktlinsen				
	Prothesen				
	Nasenpflege (v.a. bei Nasensonden)				
	Ohrenpflege				
	Umgang mit Hörgeräten				
	Bartpflege (Nass- und Trockenrasur)				
	Haarpflege (Waschen, Kämmen, Frisieren)				
	Haarwäsche im Bett				
	Intimpflege				

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Maßnahmen der Körperpflege					
	Unterstützung beim Duschen				
	Unterstützung beim Vollbad				
	Unterstützung beim Teilbad (Sitzbad, Arm- o. Fußbad)				

Umgang mit Ausscheidungen und entsprechenden Hilfsmitteln					
	Toilettenstuhl				
	Steckbecken, Urinflasche				
	Nierenschale				
	Inkontinenzmaterialien				
	Sputumbecher				
	Ein- und Ausführprotiokol				
	Toilettraining				

Pflegemaßnahmen zum Essen und Trinken					
	Vorbereiten und Auftischen				
	Mahlzeiten anreichen				
	Verschiedene Kostformen dokumentieren				
	Indikationen für Kostformen kennen				
	Kostformen den Indikationen zuordnen können				
	Kulturelle Besonderheiten kennen und berücksichtigen				

Lagerung in verschiedene Positionen					
	30° Seitenlage				
	V-A-T-I Lagerung				
	Oberkörperhochlage				
	Bein-Hoch-/Tieflage				

Hilfsmittel zur Lagerung kennen und anwenden					
	Verschiedene Lagerungskissen				
	Gelkissen				
	Superweichmatratze				
	Wechseldruckmatratze				
	Bettbogen				
	Bettverkürzung				
	Fußstützen				

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Pflegemaßnahmen zur Mobilisation					
	Unterstützung beim Gehen				
	Umgang mit dem Rollstuhl				
	Umgang mit Gehhilfen (Gehstützen, Rollator)				
	Anlegen und Nutzen von Prothesen				
	Anwendung von Lifter und Drehscheibe				
	Transfers durchführen				

Beobachtung und Erheben von Pflegerelevanten Daten:					
	Schlaf				
	Haut und Schleimhäute				
	Schweiß				
	Schmerz				
	Gang				
	Körperhaltung				
	Bewegung				
	Stimmung				
	Stimmlage und Sprachkompetenz				
	Ernährungszustand				
	Harnausscheidung				
	Stuhlausscheidung				
	Menstruation				
	Fluor (Vaginalsekret)				
	Erbrechen				
	Sputum				
	Haare				
	Nägel				
	Nutzen von Pflege Assessmentinstrumenten:				
	Dekubitus				
	Sturz				
	Schmerz				

Kennen und Nutzen von Expertenstandards					
	Erhaltung und Förderung der Mobilität				
	Pflege von Menschen mit Demenz (Beziehungsgestaltung)				
	Sturz				
	Fördserung der Harnkontinenz				
	Schmerzmanagement (Akut und Czhronsich)				
	Ernährungsmanagement				
	Dekubistus				

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Unterstützende Informationssammlung					
	Informationsmanagement (weiterleiten von Pflegerlevanten Informationen)				
	Pflegeplanung:				
	Pflegekonzepete				
	Biographiearbeit:				
	Erinnerungsarbeit				
	Geschichtliche Kontexte				
	Soziale Informationen:				
	Kultursensible Pflege				
	Familären Umfeld				

Prophylaxen					
	Dekubitusprophylaxe				
	Kontrakturenprophylaxe				
	Thromboseprophylaxe				
	Pneumonoeprophylaxe				
	Intertrigoprophylaxe				
	Sturzprophylaxe				
	Soor- und Parotitisprophylaxe				
	Aspirationsprophylaxe				
	Obstipationsprophylaxe				
	Dehydrationsprophylaxe				
	Zystitisprophylaxe				
	Infektionsprophylaxe				
	Deprivationsprophylaxe				
	Schmerzprophylaxe				

Seelische und psychische Begleitung in existenziellen Lebenssituationen					
	Bei Schmerzen				
	Bei Angst				
	Gespräche mit Familie und Freunden führen können				
	Pflegende Angehörige beratend unterstützen				
	Umgang mit unangemessenen Verhaltensweisen (Kot schmierern, Weglaufen, im Wahn)				

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Krankheitsbildbezogene Pflege					
	Herz-Kreislauf-Erkrankungen:				
	Herzinsuffizienz				
	Myokardinfarkt				
	Lungenembolie				
	Erkrankungen der Haut:				
	Pilzerkrankungen				
	Neurodermitis				
	Entzündliche Hautveränderungen				
	Erkrankungen der Sinnesorgane:				
	Mittelohrentzündung				
	Görbeeinträchtigungen				
	Grüner/ Grauer Star				
	Stoffwechsel Erkrankungen:				
	Diabetes mellitus				
	Gicht				
	Schilddrüsenunter-/ Überfunktion				
	Erkrankungen des Bewegungsapparates:				
	Osteoporose				
	Rheumatische Erkrankungen				
	Frakturen				
	Erkrankungen der Atemwege:				
	Chronische obstruktive Ölungenerkrankung				
	Pneumonie				
	Asthma bronchiale				

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Krankheitsbildbezogene Pflege					
	Infektionserkrankungen:				
	Wundinfektion				
	Harnwegsinfektion				
	Infektion mit resistenten Erregern				
	Neurologische Erkrankung:				
	Demenz				
	Morbus Parkinson				
	Apoplex				
	Erkrankungen des Verdauungssystem:				
	Appendizitis				
	Ileus				
	Gastritis				
	Tumorerkrankungen:				
	Gutartige (benigne) Tumore				
	Bösartige (maligne) Tumore				
	Lymphome				
	Psychische und psychosomatische Erkrankungen:				
	Depressionen				
	Burn-out-Syndrom				
	Chronischer Schmerz				

Spezielle Pflege bei: Apoplex (Schlaganfall)					
	Normalisierung des Muskeltonus				
	Bilaterale Armführung				
	Einsatz von Hilfsmitteln				
	Zum Essen und Trinken				
	Für die Körperpflege				

Kenntnis- vermittlung durch die Schule	Berufliche Handlungssituation	Theoretisch besprochen Datum / Hz.	In der Praxis gesehen Datum / Hz.	Unter Anleitung durchgeführt Datum / Hz.	Selbstständig durchgeführt Datum / Hz.
Spezielle Pflege bei: Diabetes Mellitus					
	Blutzuckermessung				
	Umgang mit einem Insulin-Schema				
	Vorbereitung eines Insulin-Pens				
	Insulingabe mittels Pen (siehe Injektionen)				
	Maßnahmen bei Hypo- und Hyperglykämie				
	Teilnahme an der Diabetikerschulung				

Alternative Pflegekonzepte kennen und durchführen:					
	Wämeanwendung				
	Kälteanwendung				
	Aktivierende/beruhigende Waschung				
	Lichtanwendung				

Pflege und Begleitung Sterbender und Versorgung Verstorbener					
	Versorgung Verstorbener				

Erste Hilfe					
	Bereitstellung, Wartung des Notfallkoffers				
	Erste Hilfe bei Verbrennungen, Verbrühungen				
	Atemwege freihalten				
	Stabile Seitenlage				
	Mund-zu Nase, Mund-zu-Mundbeatmung				
	Beatmungsbeutel anwenden können				
	Herz-Lungen-Wiederbelebung				
	Einen Defibrillator anwenden können				
	Anlegen eines Druckverbandes				

Haushaltsunterstützung					
	Unterstützung beim Einkauf				
	Unterstützung bei der Haushaltsorganisation				
	Unterstützung bei der Haushaltshygiene				
	Erfassen der Ess- und Trinkbiografie				
	Beratung zu Verpflegungssystemen (z.B. Essen auf Rädern)				

